

## Wanderer-Ehrungsfest vom 28.01.2012 – Nachlese

„Oh Schriesheim, oh Heimat wie bist Du so schön“!! Mit diesem ausgesprochen schönen Gedicht aus der Feder ihrer Urgroßmutter eröffnete Lieselotte Boos die dies-jährige Ehrungsfeier des Odenwaldklubs Schriesheim.

1. Vorsitzende Friederike Meyenschein konnte in ihrer Ansprache neben unserem anwesenden Ehrenmitglied, Rudi Möll, dem Bezirksvorsitzenden des Bezirkes 8, Herrn Lothar Lülff mit seiner Frau, auch Vertreter der Ortsgruppen Birkenau, Hemsbach, Ladenburg und Weinheim begrüßen. Wie in jedem Jahr war eine große Gruppe der Naturfreunde mit ihrer Vorsitzenden Lieselotte Ortman erschienen, weiterhin waren der Ehrenbürger der Stadt Schriesheim, Peter Hartmann, und die Presse der Einladung gerne gefolgt. Und natürlich Rudi Kling, der nicht fehlen darf, und der wieder einmal den Abend musikalisch untermalte. Der ebenfalls anwesende Stadtrat Matthias Meffert war in der Hauptsache als aktives Mitglied anwesend, dazu aber später mehr.

Friederike Meyenschein dankte allen anwesenden Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen. Das neue Wanderjahr hat bereits begonnen, das bereits in der Vergangenheit liegende Wanderjahr schließen wir traditionell mit der Ehrung der fleißigsten Wanderer ab. Friederike Meyenschein wünscht sich, dass reger Gebrauch von den attraktiven Angeboten des Wanderjahres 2012 gemacht wird, denn Wandern bedeute nicht nur Bewegung in der Natur, es entspannt, man kann die Seele baumeln lassen, dem Körper etwas Gutes tun, Neues entdecken und Kraft tanken für den leider manchmal etwas hektischen Alltag.

Nun kam die Stunde unserer Wanderwartin Christl Meffert. Wandern ist die vollkommenste Art der Entdeckung, dann viele Naturwunder lassen sich nur die Fuß erkunden. Diese Worte klangen nach als sie für unsere Gäste einen kurzen Rückblick über unsere Aktivitäten 2011 gab. Sie lud alle – Mitglieder und Gäste – dazu ein, die Wanderführer/innen 2012 kräftig mit ihrer Teilnahme an den einzelnen Wanderungen zu unterstützen. Danach folgte die Ehrung der fleißigsten Wanderer. Christl Meffert freute sich, dass sie insgesamt 26 Klübler auszeichnen konnte (A = Auszeichnung / E = zusätzlich Eichel). Im Folgenden erreichten die erforderliche Punktzahl:

Prof. Dr. Ebert, Werner (1. A + 1. E);  
Wijs, Anna Maria (2. A);  
Mohns, Edith (3. A + 1. E);  
Klumpers, Herbert (5. A);  
Scheuer, Margrit (8. A + 5. E);  
Dr. Scheuer, Gerhart (8. A + 7. E);  
Meffert, Christl (12. A + 7. E);  
Meffert, Rolf-Dieter (12. A. + 9. E);  
Burkardt, Eleonore (14. A);  
Mörler, Hannelore (14. A);  
Ehret, Hannelore (14. A + 11. E);  
Herzog, Elisabeth (15. A);  
Hefter, Ingeborg (15. A + 14. E);  
Stauder, Mechthild (15. A + 14. E);  
Sauerbier, Dieter (16. A + 11. E);  
Sauerbier Renate (17. A + 9. E);  
Neudeck, Gustav (19. A);  
Meyenschein, Friederike (25. A + 9. E);  
Treibert, Margarete (27. A);  
Reinig, Willi und Metz-Reinig, Ulrike (beide 28. A + 18. E);  
Boos, Lieselotte (35. A + 28. E);

Rikeit, Waltraud (42. A + 29. E);  
Simon, Helga (50. A + 26. E);  
Simon, Gretel (53. A + 32. E)  
und mit der höchsten Auszeichnung: Schnei-der, Liselotte (59. A + 28. E).

Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten und bitte „Weiter so“!

Nach so vielen Ehrungen ergriff Ehrenmitglied Rudi Möll das Wort und dankte Friederike Meyenschein mit einem wunderschönen Blumenstrauß, denn was wären wir als Verein ohne sie – unsere Vorsitzende? Wunderschöne blühende Frühlingskörbchen gab es auch für die Austräger der Klubzeit-schrift „Dorflinde“. Und nun stand als Höhepunkt noch eine ganz besondere Ehrung auf dem Programm. Gretel und Helga Simon wurden an diesem Abend zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wie Friederike Meyenschein in ihrer Laudatio aus-führte sind die beiden eigentlich überhaupt nicht wegzudenken aus dem OWK und immer tatkräftig bereit, sich in den unterschiedlichsten Bereichen zu engagieren. Gretel Simon gehört seit dem Jahre 1952, und Helga Simon seit 1956 offiziell als eigenständige Mitglieder zum Odenwaldklub Schriesheim. Zuvor haben die beiden schon als Kinder zusammen mit ihren Eltern als treue OWK-Mitglieder die Wanderschuhe geschnürt. Die Überraschung ist gelungen und die Beiden haben sich riesig gefreut.

Was wäre das Ehrungsfest ohne sein Theater. Ganz sicher war es dieses Jahr jedoch nicht, aber Christl Meffert ist es doch noch gelungen, einen Sketch auf die Beine zu stellen: Die Hölle auf Erden hatte wohl Rolf Meffert als geplagter Ehemann zu erleiden, denn seine Frau, gespielt von Waltraud Kansteiner, scheute keine Mühen, ihn mit äußerst fanatischen Gesundheitskuren das Leben zu vermiesen. Was musste der Mann zu-vor alles erleiden, bis sie ihn zum Arzt schleppte. Und dort, nun ja, zu Wort kam er jedenfalls nicht, das führte seine Frau. Doch der Arzt, gespielt von Matthias Meffert, hatte mit der Diagnose kein Problem, zumal er ja – angesichts seines anfänglichen Telefonats– unter einer ähnlichen „Fuchtel“ stand. Er erkannte sofort: eigentlich fehlte seinem Patient zur eines zum Glück, das er ihm dann letztendlich auf Rezept verordnete: Eine neue Frau!!!

Beim nächsten Programmpunkt hatte der OWK (lt. Christl Meffert) keine Kosten und Mühen gescheut, einen Weltstar plus großem Chor zu verpflichten. Bizets Oper „Carmen“ aus der „Frosch-Perspektive“. Frosch-Fingerpuppen, „verführerisch“ die Carmen, charmant der Opernchor; die Puppen gekonnt gespielt von Felix und Luka Meffert, Christl und Rolf Meffert, Eleonore Burkardt (auf deren Idee einer früheren Aufführung das Ganze basierte) und Friederike Meyenschein – schöner konnte die Premiere tags darauf im Opernzelt des Theaters der Stadt Heidelberg auch nicht gelaufen sein. Toll war’s und die Zuschauer waren hin-gerissen von den beiden Darbietungen.

Tombola – immer wieder beliebt und dank der Spenden unserer Mitglieder und Freunde auch wieder reich bestückt. Die Lose waren rasch verkauft und die Gewinner erfreuten sich an ihren Geschenken. Leider ist es eben so, dass nicht alle ein „glückliches Händchen“ beim Los-ziehen haben. Dafür aber sicherlich in anderen Bereichen, bei denen es nicht auf das Glück im Spiel ankommt!

Es war wieder ein schöner Abend und wir danken all denen, die dazu beigesteuert haben: Rudi Kling, der uns den ganzen Abend musikalisch begleitet und unterhalten hatte, den Spendern für unsere Tombola, unseren Sketch-Partnern in der Regie bzw. auf der Bühne, allen Helferinnen und Helfern im Vorfeld sowie Jürgen Opfermann und seinem Service-Team.

U. Metz-Reinig